



DEMETER Erzeugerring für Biologisch-Dynamischen Landbau e.V.
Hohenbercha 23, 85402 Kranzberg, Tel. 08166/6204, Fax 08166/6274

Auszug aus Rundbrief Demeter Bayern 10/2011

Biosprit, Biogas – ein Kommentar

Ein Hohn die Bezeichnung Biosprit, (oder auch Biogas) für einen Treibstoff, der -wenn alle Faktoren berücksichtigt werden-alles andere als ökologisch wertvoll ist und dem Klima nicht nützt, sondern schadet.

Laut Financial Times Deutschland besagt das interne Papier der EU-Kommission, dass bislang die indirekten Klimafolgen nicht in die CO₂-Bilanz von Biosprit eingerechnet wurden. Dazu gehören unter anderem Verdrängungseffekte in der Landwirtschaft wie die Zerstörung von Regenwald und der Umbruch von kohlenstoffhaltigen Böden (Grünland!). DEMETER Bayern, Rundbrief Nr. 109, Oktober 2011 11

Eine ähnliche Bilanz dürfte sich auch in Kürze für „Biogas— abzeichnen, nimmt man auch hier ehrlich die Summe aller umweltrelevanten Faktoren zusammen:

- Verdrängung der bestehenden Landnutzung und Betriebsaufgabe von Grünland- und Veredelungsbetrieben aufgrund erhöhter Pachtpreise
- Klimaschädliche Produktion der eingesetzten Düngemittel
- Länger werdende Transportwege für Substrat und Biogas-Gülle
- Überdurchschnittliche Freisetzung von klimaschädlichem Lachgas aufgrund des hohen Bodendrucks der eingesetzten Maschinen
- Langzeitschäden der Bodenstruktur mit erhöhter Erosionsgefährdung
- Methan-Leckagen der Anlage
- Keine oder unsinnige Wärmenutzung z.B. für die Trocknung von Biogasgülle
- Maispflanzen verwerten 1,8% der eingestrahlten Sonnenenergie – Solarzellen mittlerweile mindestens 15%

Die Idee, Energiebedarf durch nachwachsende Rohstoffe zu sichern war von guten Absichten geleitet und hatte etwas Betörendes – es bleibt zu hoffen, dass der Betörung bald ökologisches Realitätsbewusstsein und entsprechendes politisches Um-schwenken folgt. Nicht nur wegen der Klimabilanz, sondern um Nahrungsmittelerzeugung, bäuerliche Landwirtschaft und ihre natürliche Grundlage – fruchtbare Böden und damit die Zukunft nicht auf's Spiel zu setzen. Das Spiel ist zu ernst!

Dagmar Kühnert